

## Laos Tee von der “Bokeo Wild Tea Cooperative”

Mi Pho war müde. Es war Dezember, und sie hatte gerade den letzten Sack Reis von ihren Feldern in den Berghügeln zu ihrem Haus in Phonesavang zurückgeschleppt. Es war das Ende einer Saison, die im Februar begonnen hatte, als sie und ihr Mann den Wald gerodet und niedergebrannt hatten, bevor sie neue Reissamen in die Asche pflanzen konnten. Mi Pho und ihrer Familie blieb nun eine kurze Arbeitspause, um zu feiern und den Geistern für die Ernte zu danken, bevor der Zyklus des Reisanbaus von neuem beginnen würde. So war es seit Generationen.



Seit 2018 ist es nun aber anders. Ihr Dorf hat jetzt die Möglichkeit, Tee von alten Teebäumen, die im Urwald wachsen, an eine Verarbeitungs-Genossenschaft zu verkaufen, die sich im Besitz der lokalen Bauern befindet. Für Mi Pho und andere Analphabetinnen und Analphabeten der Akha Ethnie war es immer schwierig, ein Einkommen zu finden, um ihren Lebensunterhalt zu erwirtschaften: *«Ich habe zwei kleine Kinder. Wenn ich sie zur Schule schicke, brauche ich Geld. Wenn ich die Gesundheitsklinik besuche, brauche ich Geld. Ein Leben, das nur genug zu essen bietet, ist nicht mehr möglich.»*

«Wilder Tee», eine uralte Sorte der *Camellia sinesis*, wächst in den Hügeln im Bezirk Meung, der sich im Goldenen Dreieck nahe der Grenze zu Myanmar befindet.







Die Akha und Lahu Ethnien sind traditionelle Bergvölker im Norden von Laos, dem angrenzenden Myanmar und Thailand, welche ihre einfache, traditionelle Lebensweise in kleinen Bergdörfern noch weitgehend pflegen. Der Wald ist ihre Lebensgrundlage. Sie bauen in mühseliger Arbeit Trockenreis in den steilen Berghängen an, sammeln Waldfrüchte und unterhalten kleine Gemüsegärten in ihren Dörfern. Doch das moderne Leben hat auch vor diesen abgelegenen Bergvölkern nicht Halt gemacht und die Erwirtschaftung eines bescheidenen Grundeinkommens gewinnt zunehmend an Bedeutung. Auf der Suche nach Einkommensmöglichkeiten wurde eine lokale Tee-Kooperative im Bezirk «Mueng» in der Provinz Bokeo, nahe der Grenze zu Myanmar, gegründet. Das Erlernen des Teeanbaus und der Teeverarbeitung hat die Lebensverhältnisse der Akha in dieser Region deutlich verbessert, ohne dabei den Bergwald zu zerstören. Die jungen Blätter von jahrhundertealten Urwald-Teebäumen werden gepflückt und zu speziellen Teeraritäten verarbeitet.



Durch den Kauf unseres Laos Bergtees aus Bokeo unterstützen Sie die Aktivitäten der Bokeo Teekooperative und helfen mit, den Akha-Teebäuerinnen und -Teebauern neue Absatzmöglichkeiten mit besseren Preisen zu erschliessen und so die einseitige Abhängigkeit von chinesischen Händlern zu verringern. Möchten Sie mehr zu diesem speziellen Projekt erfahren?

